

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 08

Freitag, 8. August 2008

19. Jahrgang

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

neulich fiel mir beim Sport der Ausspruch „Erfolgreiche Wintersportler werden im Sommer gemacht“ wieder ein.

Manch einer wird diese oder ähnliche „Weisheiten“ bestimmt kennen. Im Grunde geht es darum, dass alles seine Vorbereitungszeit braucht, wenn es gelingen soll. So ist es auch mit dem diesjährigen Kugelmarkt.

Deshalb haben sich bereits im Frühjahr Vertreter der Vereine, Unternehmen, der Kirchgemeinde, des Stadtrates, der Stadtverwaltung und des Landratsamtes mit interessierten Bürgern der Stadt zusammen gesetzt und das Konzept für den Kugelmarkt gründlich überarbeitet.

Heraus gekommen ist dabei ein interessantes Programm für die ersten beiden Adventswochenenden und den „Ableger“ in der Partnerstadt Heubach, welches Erfolg versprechend und finanzierbar ist.

In wesentlichen Punkten wird der Kugelmarkt wieder an seinen Ursprung zurück geführt. Es soll ein Markt sein, welcher von den Lauschaer Vereinen, Kulturschaffenden und natürlich den Kunsthandwerkern gestaltet wird.

Veranstalter ist die Stadt Lauscha. Hinsichtlich des Sortimentes besinnen wir uns auf das, was Lauscha ausmacht - den Weihnachtsschmuck, das Kunsthandwerk und gebiets-typische Spezialitäten.

Um diese gut in Szene zu setzen, wird der Kugelmarkt als Spezialmarkt in mehrere Abschnitte eingeteilt, welche jeweils unter einem thematischen Leitsatz stehen. So

können die Besucher sich ihren Wünschen entsprechend orientieren.

Der Weg vom Jahrmarkt zum Spezialmarkt soll das Profil der Veranstaltung schärfen und so ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber der Vielzahl regionaler Weihnachtsmärkte bilden. In der Geburtsstadt des Gläsernen Weihnachtsschmuckes soll dieser auch im Mittelpunkt des Marktgeschehens stehen.

Diese gute Nachricht muss freilich unsere potentiellen Gäste erst erreichen. Dazu haben wir die Werbung intensiviert. Bereits heute liegen die ersten Handzettel vor.

Wer kann, der helfe bitte mit, diese an seine Verwandten und Bekannten, Geschäftspartner und wen auch immer zu verteilen. Plakate und Prospekte befinden sich im Druck.

Neuigkeiten sind unter der Internetadresse [www.kugelmarkt.com](http://www.kugelmarkt.com) zu finden.

Dafür ein herzlicher Dank an die Familien Müller-Uri und Stieler, welche ehrenamtlich die Werbemaßnahmen unterstützen.

An dieser Stelle danke ich denen, welche sich engagiert in die Vorbereitung des Kugelmarktes 2008 eingebracht haben und einbringen.

Ich bin guter Dinge, dass unser Markt in diesem Jahr ein voller Erfolg wird.

**Viele Grüße und einen schönen Sommer wünscht Ihnen**

**Ihr Bürgermeister  
Norbert Zitzmann**

Die nächste Ausgabe der **Lauschaer Zeitung** erscheint am 12. September 2008.

Redaktionsschluss ist der 3. September 2008.

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### 3. Öffentlicher Teil

# AMTLICHER TEIL

## Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Stadt Lauscha

Mit Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes Weimar

Az. 310-4621.12-890/2008-16072011-Lauscha

vom 18. Juni 2008

ist der Gemeinsame Flächennutzungsplan der Stadt Neuhaus am Rennweg (einschließlich der Gemarkungen Igelshieb und Schmalenbuche) mit der Stadt Lauscha (einschließlich Ortsteil Ernstthal), Landkreis Sonneberg genehmigt.

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan kann im Bauamt der Stadtverwaltung Lauscha zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

#### Sprechzeiten:

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Eine Verletzung der im § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel in der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie entsprechend § 215 BauGB nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde und durch Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Lauscha, den 30. Juli 2008

Norbert Zitzmann  
Bürgermeister

**ENDE AMTLICHER TEIL**

## NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG

### der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Lauscha folgende Nachtragshaushaltssatzung :

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht (+) um	vermin- dert (-) um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber auf bisher nunmehr festgesetzt auf	Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	394.900	-43.900	4.133.700	4.484.700
die Ausgaben	431.100	-80.100	4.133.700	4.484.700
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	227.800	-869.100	4.741.500	4.100.200
die Ausgaben	250.700	-892.000	4.741.500	4.100.200

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für die **Stadt Lauscha** sind nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Zwischenfinanzierung für das **Wasserwerk Lauscha** im Betriebszweig Abwasserentsorgung werden von **0,00 Euro** um **493.000,00 Euro** auf **493.000,00 Euro** erhöht.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von **0,00 Euro** um **1.013.000,00 Euro** erhöht und damit auf **1.013.000,00 Euro** neu festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, bleiben sowohl für die **Stadt Lauscha** als auch für das **Wasserwerk Lauscha** unverändert.

#### § 5

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft

Lauscha, den 1. August 2008

  
Zitzmann  
Bürgermeister



Mit Bescheid des Landratsamtes vom 31. Juli 2008 – hier eingegangen am 31. Juli 2008 - wurde für die 1. Nachtragshaushalts-satzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2008 die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Zu dem folgenden Teil der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2008 wird die rechtsaufsichtliche Genehmigung versagt.

- a) Für den unter § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Zwischenfinanzierung für den Eigenbetrieb der Stadt Lauscha „Wasserwerk Lauscha“ in Höhe 493.000,00 Euro.

Für die unter § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung festgesetzte Kreditaufnahme für die Zwischenfinanzierung von Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich des Eigenbetriebes „Wasserwerk Lauscha“ wurde bereits mit der Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Jahr 2007 am 24. Juli 2007 die Ermächtigung zur Aufnahme dieses Kredites erteilt.

Eine nochmalige Veranschlagung bzw. eine erneute Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde ist somit nicht erforderlich.

Die 1. Nachtragehaushaltssatzung 2008, der Haushaltsplan nebst Anlagen sowie die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegen in der Zeit vom 11. August bis zum 25. August 2008 während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Informationen der Stadtverwaltung

#### Wohnungsvermietung

**Ab sofort Wohnung in Lauscha, Bahnhofstraße 38a zu vermieten**

**5 Zimmer, Küche, Bad / WC – Wohnfläche 83 qm**  
Grundmiete: 300,00 Euro zzgl. NK

Schriftliche Anfragen an:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha  
Telefon: 03 67 02/2 90 15  
Fax: 03 67 02/2 90 23

Besichtigung nach Terminabsprache möglich.

## Bergwacht Lauscha

### Einladungen!

**Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen möglichst zahlreich zu erscheinen.**

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

### Termine August/September 2008

**Mittwoch, 20. August 2008**

**Ausbildung und Versammlung**  
19.00 Uhr Bergwachtbaude

**Fr-So, 22.-24. August 2008**

**Absicherung German Masters  
an der Marktiegelschanze**

**Fr-So, 29.-31. August 2008**

**Absicherung Downhill-Rennen  
Skiarena Steinach**

**Mittwoch, 3. September 2008**

**Ausbildung und Versammlung**  
19.00 Uhr Bergwachtbaude

**Sonntag, 7. September 2008**

**Absicherung Crosslauf  
„Rund um den Tierberg“**

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

**Danke!**

### **Impressum Lauschaer Zeitung**

**Herausgeber:** Stadt Lauscha  
**Anschrift:** Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

**Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:**  
Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

**Verantwortlich für den Inhalt:**

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

**Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:**

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:  
Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## Sonderausstellung „Glas aus anderem Wald“ im Museum für Glaskunst Lauscha

Ab 24. August 2008 zeigt das Museum für Glaskunst eine Sonderausstellung mit dem Glaskünstler Hermann Ritterswürden aus Zwiesel.

Auch mit dieser Sonderausstellung setzt das Museum das erfolgreiche Konzept im Wechsel zwischen traditioneller und zeitgenössischer Glaskunst und Glasgestaltung fort.

„Glas aus anderem Wald“ – Thema und Botschaft zugleich – zeigt einen Querschnitt aus dem Schaffen von Hermann Ritterswürden.



Ausgehend von dem Sachverhalt, dass Ritterswürden als Lampentechniker in Zwiesel eher eine Sonderstellung einnimmt, ist eigentlich die Nähe zu Lauscha als einem langjährigen Zentrum der Arbeit vor der Lampe naheliegend.

Dieses trifft jedoch nur bedingt zu und ist ausschließlich in einigen Gefäßgestaltungen zu finden.

Was Ritterswürden in der nationalen und internationalen Glasszene bekannt machte, sind Objekte, die nur noch wenig mit der in Lauscha gepflegten Lampentechnik zu tun haben – streng genommen nur noch die Begrifflichkeit „Lampentechnik“.

Er gestaltet seine Objekte aus vor der Lampe geblasenen Glaselementen (ausschließlich unter Verwendung von Hartglas), die er mit Silberdraht auf ein Eisenskelett montiert.

Wer ist eigentlich dieser Hermann Ritterswürden – mit der ihm eigenen Art, mit Glas umzugehen? Hermann Ritterswürden lebt und arbeitet als Glasgestalter im Bayerischen Wald in Zwiesel.

1966 in Westerland auf Sylt geboren, aufgewachsen in verschiedenen Orten Schleswig-Holsteins, hat ihn diese Zeit bis heute bei der Entwicklung und Gestaltung seiner Geschichten in Glas geprägt.

Die Ausbildung zum Glasapparatebauer an der Glasfachschule Zwiesel, die Qualifikation zum staatlich geprüften Glasgestalter, die freiberufliche Tätigkeit und die Anerkennung als freischaffender Künstler waren wesentliche Schritte auf dem Weg seiner beruflichen Entwicklung.

Hermann Ritterswürdens Szenarien widerspiegeln oftmals seine Sicht vom Meer, vom Wind, von den Lebe- und Fabelwesen und von den Gefahren der See. Eines ist allen seinen Installationen gemeinsam – sie erzählen immer eine Geschichte.

Für den Glaskünstler und Geschichtenerzähler Hermann Ritterswürden sind Literatur und Musik von besonderer Bedeutung, hier findet er oft die Anregungen für seine Werke.

Viele seiner Installationen belegen diese Herangehensweise sowohl durch die Ritterswürden eigene Gestaltungen seiner Themen als auch durch Objektitel wie „Am Deich“, „Der Tod und das Mädchen“, „Ikarus“, „Pegasus“, „Schimmelreiter“ oder „Erkönig“.

„Vom ertrunkenen Mädchen“, eine weitere Geschichte in und aus Glas, wird eigens zur Eröffnung der Sonderausstellung im Museum für Glaskunst entstehen.

Das gleichnamige Gedicht von Berthold Brecht aus dem Jahr 1919, die Vertonung durch Kurt Weil 1928 und letztendlich die Interpretationen der namhaften Künstlerin Gisela May bilden hierfür die Vorlage.

Die Suche nach anderen Gestaltungsmöglichkeiten lassen Ritterswürden, der 2004 auch Teilnehmer des VII. Glassymposiums in Lauscha war, neue Wege der Glasverarbeitung gehen.

Gemeinsam mit Nina und Stephen Thorp arbeitete er in der Lauschaer Farbglashütte in der Sandgußtechnik – jedoch immer seiner ihm eigenen Gestaltung durch und mit Glas treu bleibend.



*Objekt: Die Unzertrennlichen*

## Die Ausstellungseröffnung findet statt ...

am **Sonntag, dem 24. August 2008**  
um **14.00 Uhr**  
im **Museum für Glaskunst Lauscha**  
Oberlandstraße 10  
98724 Lauscha

Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis zum 16. November 2008.

**Das Museum ist jeweils von Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Sie sind herzlich eingeladen.

Günter Schlüter  
Museum für Glaskunst Lauscha

## **Tourist-Information Lauscha-Ernstthal**

### Handzettel für die Kugelmarktwerbung sind eingetroffen!

Wie bereits angekündigt, sind die Handzettel für die Kugelmarktwerbung jetzt eingetroffen. Diese können ab sofort in der

Touristinformation Lauscha-Ernstthal  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha  
Telefon 03 67 02/2 29 44  
Fax 03 67 02/2 29 42  
E-Mail touristinfo@lauscha.de

abgeholt werden.

Gerne lassen wir Ihnen auch die gewünschte Anzahl an Handzetteln zukommen, wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten übermitteln.

## **Grundschule Lauscha**

### Im Schuljahr 2008/2009 werden 34 Schulanfänger in zwei 1. Klassen eingeschult

#### **Die Klasse SEPa übernimmt Frau Anke Hartung**

Ulli Böhm	Ernstthal	Schulstraße 16
Paul Greiner	Lauscha	Tierberg 45
Johannes Humann	Lauscha	Ellerstraße 6
Lucas Hurtig	Lauscha	Schotterwerk 9f
Justin Luis Korn	Lauscha	Straße der Jugend 16
Yannick Landgraf	Lauscha	Bahnhofstraße 1
Moritz Meyer	Lauscha	Oberlandstraße 41
Hans Möhring	Ernstthal	Friedhofsweg 5
Tom Nicolas Müller	Lauscha	Ellerstraße 10
Nico Müller-Hipper	Lauscha	Steinheider Weg 28

Sidney Selin Groß	Lauscha	Bahnhofstraße 100
Leonie Haasen	Lauscha	Ludwig-Müller-Uri-Str. 5
Julia Kurz	Lauscha	Straße des Friedens 16
Linda Lödel	Lauscha	Ahornstieg 1
Anna-Lena Menzel	Ernstthal	Friedhofsweg 29
Sára Packová	Ernstthal	Friedhofsweg 22
Lucia Petermann	Ernstthal	Piesauer Straße 50

#### **Die Klasse SEPb übernimmt Frau Asta Müller**

Luca Pascal Geyer	Ernstthal	Glaswerkstraße 30
Toby Ryan Illert	Lauscha	Oberlandstraße 121a
Alan James Knye	Lauscha	Köppleinstraße 67
Arthur Jean Luthardt	Ernstthal	Schulstraße 26
Nils Thorben Nürnberger	Lauscha	Oberlandstraße 89
Marvin Queck	Lauscha	Oberlandstraße 59
Nicolas-Fabian Rodigas	Lauscha	Köppleinstraße 98
Danny Christian Sell	Lauscha	Oberlandstraße 57
Meike Gröschner	Lauscha	Straße des Friedens 112
Sophia Haberland	Lauscha	Kreuzstraße 18
Juliane Jasmin Horn	Lauscha	Köppleinstraße 54
Kira Tamara Knauer	Lauscha	Dammweg 11
Pauline Kristen	Lauscha	Kreuzstraße 8
Lea Müller	Ernstthal	Tränkenweg 14
Gina Müller-Blech	Lauscha	Köppleinstraße 39
Selina Schmidt	Lauscha	Köppleinstraße 53
Joy Michelle Weschenfelder	Lauscha	Bruno-Leipold-Straße 5

### Die Schuleinführung findet statt:

am **Samstag, dem 23. August 2008**  
um **10.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Lauscha**

#### **Die Zuckertütenannahme erfolgt:**

am **Freitag, dem 22. August 2008**  
von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Lauscha**

Wir wünschen allen ABC-Schützen einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Die Lehrer und Erzieher der Grundschule Lauscha



# ÖFFENTLICHER TEIL

## 🍷 Geburtstage 🍷

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.08.	Irmgard Geyer	zum 80. Geburtstag
11.08.	Ursula Bätz	zum 79. Geburtstag
11.08.	Günter Müller-Zschach	zum 70. Geburtstag
11.08.	Christel Müller	zum 68. Geburtstag
13.08.	Ilse Hofmann	zum 82. Geburtstag
13.08.	Siegfried Mannagottera	zum 65. Geburtstag
14.08.	Walter Müller-Uri	zum 86. Geburtstag
14.08.	Max Bätz-Dölle	zum 83. Geburtstag
14.08.	Grete Möller	zum 74. Geburtstag
14.08.	Elfriede Friedrich	zum 71. Geburtstag
14.08.	Friedrich Greiner	zum 70. Geburtstag
15.08.	Gertrud Böhm	zum 95. Geburtstag
16.08.	Irma Scheler	zum 80. Geburtstag
17.08.	Dietrich Faber	zum 69. Geburtstag
18.08.	Achim Töpfer	zum 74. Geburtstag
18.08.	Edith Kirchner	zum 71. Geburtstag
18.08.	Dr. Dieter Töpfer	zum 65. Geburtstag
19.08.	Gertrud Pusch	zum 86. Geburtstag
19.08.	Johanna Schmidt	zum 86. Geburtstag
19.08.	Hanna Gimm	zum 74. Geburtstag
19.08.	Marianne Kob	zum 72. Geburtstag
19.08.	Wolfgang Schebera	zum 69. Geburtstag
21.08.	Elsbeth Hein	zum 81. Geburtstag
21.08.	Elfriede Bätz	zum 68. Geburtstag
22.08.	Ernst Bätz	zum 79. Geburtstag
22.08.	Nelly Köhler	zum 73. Geburtstag
22.08.	Hanna Zitzmann	zum 68. Geburtstag
24.08.	Melanie Müller-Mops	zum 84. Geburtstag
24.08.	Elfriede Weschenfelder	zum 84. Geburtstag
24.08.	Lieselotte Weigelt	zum 83. Geburtstag
24.08.	Manfred Schellenberg	zum 66. Geburtstag
25.08.	Werner Steiner	zum 79. Geburtstag
28.08.	Margarete Weigelt	zum 70. Geburtstag
30.08.	Marida Huhn	zum 82. Geburtstag
30.08.	Fritz Langbein	zum 76. Geburtstag
30.08.	Rudolf Hofmann	zum 74. Geburtstag
30.08.	Elias Leipold-Beck	zum 74. Geburtstag
30.08.	Barbara Bock	zum 68. Geburtstag
30.08.	Rainer Zollmann	zum 65. Geburtstag
31.08.	Elfriede Büchner	zum 76. Geburtstag
31.08.	Hildegard Eichhorn	zum 68. Geburtstag
01.09.	Ingeborg Greiner-Mai	zum 74. Geburtstag
01.09.	Magdalene Weigelt	zum 67. Geburtstag

03.09.	Renate Hörnig	zum 73. Geburtstag
04.09.	Elfriede Goede	zum 78. Geburtstag
04.09.	Georg Thiele	zum 70. Geburtstag
05.09.	Hilde Sauerteig	zum 75. Geburtstag
05.09.	Siegfried Rudloff	zum 66. Geburtstag
06.09.	Helene Luthardt	zum 83. Geburtstag
06.09.	Adolf Zinner	zum 75. Geburtstag
07.09.	Helga Eichhorn	zum 70. Geburtstag
08.09.	Marianne Naß	zum 78. Geburtstag
08.09.	Johanna Pamminger	zum 68. Geburtstag
08.09.	Dietmar Siebenäuger	zum 68. Geburtstag
09.09.	Irmgard Gröschner	zum 89. Geburtstag
09.09.	Marta Knoche	zum 80. Geburtstag
09.09.	Hans Lödel	zum 68. Geburtstag
10.09.	Gerd Kristen	zum 67. Geburtstag
10.09.	Klaus Luthardt	zum 66. Geburtstag
11.09.	Grete Probst	zum 93. Geburtstag
11.09.	Eva-Maria Brückner	zum 85. Geburtstag
11.09.	Frieda Kirchner	zum 81. Geburtstag
11.09.	Hellmut Fischer	zum 72. Geburtstag
12.09.	Hubert Greiner-Stöffele	zum 77. Geburtstag
13.09.	Alma Scheler	zum 88. Geburtstag
13.09.	Lilli Fuchs	zum 75. Geburtstag
13.09.	Gerhard Bock	zum 73. Geburtstag
13.09.	Christa Fischer	zum 70. Geburtstag
14.09.	Renate Precht	zum 75. Geburtstag
14.09.	Ingeborg Müller	zum 69. Geburtstag
14.09.	Werner Linß	zum 65. Geburtstag

### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

20.08.	Johannes Böhm	zum 87. Geburtstag
20.08.	Ursula Hoch	zum 75. Geburtstag
23.08.	Hans Ulbrich	zum 72. Geburtstag
23.08.	Regina Böhm-Schweizer	zum 69. Geburtstag
24.08.	Sonja Hoppe	zum 73. Geburtstag
24.08.	Klaus Böhm	zum 68. Geburtstag
30.08.	Margarete Griebel	zum 85. Geburtstag
06.09.	Wolfgang Weigel	zum 67. Geburtstag
08.09.	Lieselotte Wiegand	zum 84. Geburtstag
08.09.	Gitta Lipfert	zum 65. Geburtstag
10.09.	Willy Haasen	zum 79. Geburtstag



Nutzen Sie Ihre

## LauscherZeitung

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

## Feuerwehr Lauscha

### Werte Bürger,

seit dem 23. Juli 2008 ist die neue Webseite der Feuerwehr online:

[www.feuerwehr-lauscha.de](http://www.feuerwehr-lauscha.de)

Die Seite gibt Auskunft über alle Aktivitäten der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins. Sie informiert über Historie und Gegenwart sowie über Termine und anstehende Veranstaltungen.

So können Sie im Hauptmenü von der Bildergalerie über Technik, Ausbildung, Einsatzgeschehen, Vereinsnachrichten und vieles mehr auswählen, um sich umfassend zu informieren.

Über unsere Kontaktadressen können Sie jederzeit an die Feuerwehr bzw. den Feuerwehrverein mit Fragen, Anregungen und Kritik heran treten.

Alle ankommenden E-Mails werden zeitnah bearbeitet. Die Seite wird stetig aktualisiert und weiter vervollständigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch wenn die Vorbereitung einige Zeit in Anspruch nahm, so möchte ich auf diesem Wege all denjenigen danken, die an dieser neuen Webseite mitgearbeitet haben und es möglich machten, diese ins Netz zu stellen.

H. Greiner  
Stadtbrandmeister

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

### Angebote für Ferienkinder



Die Hälfte der Sommerferien ist nun schon wieder vorbei. Drei Wochen lang konnten unsere Ferienkinder erlebnisreiche und schöne Tage in der Obermühle verbringen.

Auch in den kommenden Wochen bis zum Schuljahresbeginn ist das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum ab 10.00 Uhr geöffnet. Von Montag bis Freitag können Kinder und Jugendliche die Einrichtung besuchen.

Je nach Wetterlage wird entschieden, was an den jeweiligen Tagen gemacht werden kann.

Anmeldungen bitte einen Tag vorher mit dem Team der Obermühle absprechen (Telefon 03 67 02/2 03 59 – ab 13.00 Uhr).

### Angebote für unsere Senioren

- Für unsere Senioren ist im August noch Sommerpause.
- Der mobile Dienst ist auch weiterhin für Sie da. Bitte rufen Sie in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Obermühle an. Von Montag bis Freitag sind wir in dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 03 67 02/2 03 59.
- Unser Herbstkerzenabend findet am Dienstag, dem 9. September 2008 um 17.00 Uhr in der AWO Obermühle statt.

### ANZEIGENAUFTRAG SCHICKEN AN:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1a • 07338 Kaulsdorf  
Tel. 036733/23315 • Fax 036733/23316

## PRIVATE KLEINANZEIGEN

in den Amts- und Mitteilungsblättern folgender VG, Städte und Gemeinden mit einer Gesamtauflage von 30000 Stück:

ALTENBEUTHEN/DROGNITZ • BLANKENSTEIN • DITTRICHSHÜTTE  
SAALBURG-EBERSDORF • GRÄFENTHAL • LAUSCHA • LICHTEN  
KAULSDORF • OBERLAND AM RENNSTEIG • ORLAMÜNDE  
PROBSTZELLA - LEHESTEN • RANIS - ZIEGENRÜCK  
REMDA-TEICHEL • REMPTENDORF • TANNA • TETTAAU  
SÜDL. SAALETAL • UNTERWELLENBORN • WURZBACH

Anzeigentexte: (Bitte deutlich schreiben!)

Für unleserliche Texte wird keine Haftung übernommen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

_____	2,- Ű
_____	4,- Ű
_____	6,- Ű
_____	8,- Ű
_____	10,- Ű
_____	12,- Ű
_____	14,- Ű
_____	16,- Ű
_____	18,- Ű

Chiffre-Gebühr 4,- Ű (bei Zustellung), 2,- Ű (bei Abholung). Für eine Umrandung werden 2,- Ű zusätzlich berechnet. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Name: ..... Vorname: .....  
Straße, Nr.: ..... PLZ, Ort: .....

- Barzahlung  
 Verrechnungsscheck  
 Geldwert in Briefmarken

rechtsverbindliche Unterschrift: .....

## DRK Sonneberger Kreisverband e.V.

### DRK Mitgliederwerbung

Der DRK Sonneberger Kreisverband möchte darüber informieren, dass die zur Zeit stattfindende DRK Mitgliederwerbung im Raum Steinach - Haselbach - Lauscha - Neuhaus von drei Kameraden durchgeführt wird.

Namentlich sind dies die Herren Wilfried und Daniel Kette sowie Frau Baumbach, die sich mit Ausweis und Ermächtigungsschreiben des DRK Sonneberger Kreisverbandes legitimieren können.

Bisher konnten bereits mehr als 300 neue Fördermitglieder gewonnen werden. Dank dieser Unterstützung wird es möglich sein, die ehrenamtlichen Aufgaben des DRK noch besser zu realisieren.

Viele denken, Ehrenamt ist kostenlos. Doch das ist ein gewaltiger Irrtum, denn ehrenamtliche Rotkreuzarbeit kostet viel Geld. Verbandsmaterial, Dienstbekleidung, Einsatzfahrzeuge, Funktechnik usw. müssen erst einmal angeschafft werden, um Einsätze durchführen und sachgerecht Hilfe leisten zu können.

Der DRK Sonneberger Kreisverband möchte allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die mit ihrer Fördermitgliedschaft die Arbeit des Roten Kreuzes unterstützen.

Ihr DRK Sonneberger Kreisverband

# Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“

Schanzweg 15· 98749 Steinheid

Telefon 03 67 04/88 20 · Fax 03 67 04/88 22 88

Internet: www.awo-sonneberg.de · E-Mail: kur@awo-sonneberg.de



## Zeit zum Genießen – Zeit für Gesundheit

Eine Familie zu managen ist oft ein Balanceakt. Haushalt, Erziehung, Berufstätigkeit und die vielen kleinen und größeren Sorgen und Probleme des Alltags führen dazu, dass Mütter und Väter aus ihrem inneren Gleichgewicht geraten.

Eine permanente Überforderung verbunden mit der Unerfüllbarkeit eigener Ansprüche und dem Druck von außen führt zu den typischen Stresssymptomen wie depressive Verstimmungen, Burn out, Kopfschmerz, Schwindel, Magen- und Darmproblemen, Essstörungen, um nur einige zu nennen.

Wie notwendig es ist, die ersten Anzeichen ernst zu nehmen, sich den Symptomen zu stellen und begreifen, dass es nicht immer möglich sein wird, „einfach nur zu funktionieren“, erleben wir hier im Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“ in Steinheid jeden Tag.

Seit nunmehr 15 Jahren führen wir stationäre Vorsorgemaßnahmen durch. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Familie mit allen Mitgliedern. Dabei ist jeder Teil der Familie gleich wichtig.

Geht es einem Teil schlecht, verändert sich das ganze Familiengleichgewicht. Unser Ziel ist es, diese Balance wieder herzustellen und Müttern, Vätern und Kindern durch Beratung, Unterstützung und Therapieanwendungen Methoden aufzuzeigen, diese in den Alltag zu übertragen und zu wahren.

Drei Wochen Kur bedeuten auch, 21 Tage ohne Dauerzuständigkeit, ohne Termindruck, keine Verpflichtungen, einfach Zeit für sich selbst und die Kinder zu haben. Viele unserer Patienten müssen erst wieder lernen, an das eigene Wohlbefinden zu denken und Selbstverantwortung dafür zu übernehmen.

Unsere Einrichtung hat sich in den letzten Jahren einem weiteren Leistungsspektrum geöffnet. Unser Konzept wird durch die ambulanten und gesundheitstouristischen Angebote ergänzt.

Das besondere Highlight unserer Einrichtung sind das Badehaus und die Physiotherapie mit Wellnessbereich.

Hier können ambulante Patienten aus der Umgebung und Urlaubsgäste auf Rezept- oder Selbstzahlerbasis Physiotherapeutische Leistungen und Wellnessangebote in Anspruch nehmen.

### **Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserem Leistungsangebot:**

- Bewegungsbad mit Wasserfall, Kinderbecken, Whirlpool
- Kneipp-Anlage, Sauna, Dampfbad
- Solarwiese, Ruhezone und Solarium
- Hydrojet, Brail-Light-Massage, Hot-Stone- und Aromaölmassagen
- Präventionskurse, Babyschwimmen, Rehabilitationssport (Herzsport, orthopädische Gruppe)
- Krankengymnastik am Gerät, med. Fitnessstraining

Ein Teil der Pauschalangebote und Kursreihen können durch die Krankenkassen bezuschusst werden.

Gerne laden wir auch Sie ein, auszuspannen und aktiv für die eigene Gesundheit zu werden. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Antje Schramm Siegel

Leiterin Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“

## Die Gesundheitseinrichtungen der AWO Sonneberg/Neuhaus gGmbH auf einem Blick

### **Gesundheitszentrum Steinheid mit Badehaus und Physiotherapie**

Schanzweg 15

Telefon 03 67 04/88 20

Öffnungszeiten:

Badehaus Mi - So 15.00 - 21.00 Uhr

Physiotherapie Mo - Fr 08.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Physiotherapie Neuhaus**

Rennsteigstraße 12

Telefon 0 36 79/72 24 51

Öffnungszeiten: Mo - Fr

08.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Physiotherapie Lauscha**

Straße des Friedens 39

Telefon 03 67 02/2 04 88

Öffnungszeiten: Mo - Fr

08.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Ergotherapie Neuhaus**

Otto-Engert-Straße 2

Telefon 036 79/72 68 44

Öffnungszeiten: Mo - Fr

08.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



## **Einladungen**

### Hallo Schulkollegen des Jahrgangs 1925/26 aus Lauscha und Ernstthal!

**Änderung im Plan – wir treffen uns wieder ...**

am **Mittwoch, dem 27. August 2008**

um **15.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Schanzenblick“**

## Gesundheitssportkurse

Wir möchten wieder auf die Gesundheitssportkurse aufmerksam machen, die Ende August 2008 beginnen. Nach dem Motto „Bewegung tut gut“ sind alle angesprochen, die Spaß an der Bewegung haben!

### **Cardio-Fit**

*Präventive Gesundheitsübungen für Herz und Kreislauf für Frauen ab 40*

12 Veranstaltungen

dienstags 17.45 - 19.00 Uhr

Beginn: 26. August 2008

Kosten: 50,00 Euro

### **Cadio-Fit**

*Präventive Gesundheitsübungen für Herz und Kreislauf für Frauen bis 40 Jahre*

12 Veranstaltungen

dienstags 19.00 - 20.15 Uhr

Beginn: 26. August 2008

Kosten: 50,00 Euro

### **Fitness „60 Plus“**

*Gesundheitssport für Ältere*

10 Veranstaltungen

dienstags 16.30 - 17.30 Uhr

Beginn: 26. August 2008

Kosten: 30,00 Euro

Die Kurse werden im Bewegungsraum der Turnhalle Obermühle Lauscha durchgeführt.

## **Wichtiger Hinweis für Neueinsteiger**

Um die Entscheidung, an einem Kurs teilzunehmen, zu erleichtern, wird die erste Kursstunde als **Schnupperstunde** angeboten. Das heißt, Sie brauchen sich erst **nach** der ersten Stunde zu entscheiden, ob Sie am Kurs teilnehmen möchten oder nicht. Damit besteht nicht das Risiko, Geld für einen Kurs auszugeben, dessen Inhalt einem dann nicht zusagt.

Die Kurse werden von den Krankenkassen als Prävention anerkannt und bezuschusst. Wenn Sie nähere Informationen möchten, rufen Sie die Rufnummer der Geschäftsstelle des SV Lauscha e.V. **2 04 58** an!

## Kinderfußball – endlich geht es wieder los!

**Das Warten hat ein Ende. Am Dienstag, dem 12. August 2008 ist Trainingsauftakt unserer Tierberg-Fohlen.**

Wir bereiten uns in den Spielklassen G-Junioren (Geburtsjahr ab 2002) und F-Junioren (Jahrgang 2000 und 2001) wieder auf die neue Saison vor.

Wir trainieren dienstags und donnerstags jeweils um 17.00 Uhr auf dem Tierbergsportplatz.

Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen.

Eure Trainer Uwe, Frank und René

# Herbst-Ferien-Abenteuer

für Kinder von 8-14 Jahren



- Kartoffeltag
- Erlebnisbad
- Inline skaten
- Kreatives Gestalten
- Sport, Spiel & Spaß
- ... und vieles mehr ...
- Lagerfeuer
- Selbstverteidigung
- Bowling, Kino, Disco
- Polizeivorführung

12.10. - 18.10.2008  
19.10. - 25.10.2008 \*  
26.10. - 01.11.2008 \*  
\* Ferien in Sachsen



**Infos & Anmeldungen:**  
Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 80 17-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)  
Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)





# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch für August 2008

**Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. (Ps. 127, 3)**

Liebe Lesende,

wer seine Kinder heranwachsen sieht, mit Kindern arbeitet, oder sich an seinen Enkeln freut, wird das bejahen: Kinder sind eine Gabe des Herrn, auch da, wo sie uns fordern und vor neue Aufgaben stellen. Doch dieses Glück ist nicht selbstverständlich. Unverfügbar kommt das neue Leben aus Gottes Hand. Doch jedem von uns sind Menschen anvertraut. Vielleicht sind das die Kinder, der Partner, oder auch die pflegebedürftigen Eltern. Jeder Mensch, der uns verbunden ist, ist eine Gabe von Gott. Schöpfen wir die Zeit aus, die uns miteinander gegeben ist.

Eine frohe und erfüllte Sommerszeit,  
und den Kindern einen guten Start in der Schule  
wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

**Gottesdienste Lauscha:**

**Sonntag, 3. August, 9.30 Uhr, Kirche**

*11. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl*

**Sonntag, 10. August, 9.30 Uhr, Kirche**

*12. Sonntag nach Trinitatis*

**Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr, Kirche**

*13. Sonntag nach Trinitatis*

**Sonntag, 24. August, 9.30 Uhr, Kirche**

*14. Sonntag nach Trinitatis mit Kindergottesdienst*

**Sonntag, 31. August, 9.30 Uhr, Kirche**

*15. Sonntag nach Trinitatis*

**Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr, Kirche**

*16. Sonntag nach Trinitatis*

**Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr, Kirche**

*17. Sonntag nach Trinitatis, Schulanfängergottesdienst*

**Gottesdienste Ernstthal:**

**Sonntag, 10. August, 14.00 Uhr, Kapelle**

*12. Sonntag nach Trinitatis, mit Abendmahl*

**Sonntag, 24. August, 14.00 Uhr, Kapelle**

*14. Sonntag nach Trinitatis*

**Sonntag, 7. September, 14.00 Uhr, Kapelle**

*16. Sonntag nach Trinitatis*

**Veranstaltungen:**

**Schwerhörigenkreis:** Freitag, 22. August, 15.00 Uhr,  
Sonneberg, Kreisstelle für Diakonie, Rathenastr. 17

**Christenlehre:** Die Christenlehre startet im September,  
siehe Aushänge und Veröffentlichungen im Freien Wort.

**Konfirmationskurs:** Dienstag, 9. September, 16.00 Uhr,  
Pfarrhaus, Kirchstr. 20.

**Konf.-Elternabend:** Dienstag, 9. Sept., 19.30 Uhr,  
Pfarrhaus, Kirchstr. 20

**Frauenkreis:** Mittwoch, 10. September, 19.00 Uhr,  
Pfarrhaus. Das Thema wird durch Presse und Aushänge  
bekanntgegeben.

**Angemerkt:** Was ist die Landeskirchliche Gemeinschaft?

Die Landeskirchlichen Gemeinschaften sind freie Werke innerhalb der evangelischen Landeskirchen. Sie sind keine eigenständige Kirche, noch vertreten sie Sonderlehren. Oft arbeiten die Mitarbeiter der Gemeinschaften auch in ihrer Kirchgemeinde mit, so auch hier in Lauscha.

Herzlich sei eingeladen zum Bibelkreis jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Kirchstraße 20 – Obergeschoss.

## Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag!

Gute Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen sowie Vorträge über verschiedene Themen prägen unser Zusammensein. Der christliche Glaube spiegelt sich in den Gesprächen, Liedern und Gebeten, ohne immer im Vordergrund zu stehen.

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 20. August 2008** um **15.00 Uhr** in der Winterkirche (im Kirchengebäude, rechter Eingang).

Thema „Johann Hinrich Wichern – Begründer der Diakonie“

Abholung mit dem Auto ist möglich (Anmeldung unter Telefon 03 67 02/2 02 80).

## Kirchweihfest

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unsere Kirchweih am dritten Septemberwochenende (19. bis 21. September 2008). Sie beginnt am Freitag mit der traditionellen Kinderkirchweih.

Seit vielen Jahren ist dies ein Höhepunkt für unsere Kinder, egal ob Kirchenmitglied oder nicht. Gerne begrüßen wir jeden Gast und möchten auch dieses Kirchweihfest mit vielen Überraschungen ausfüllen.

Deshalb sind wir auf Spenden aus der Bevölkerung und von den Gewerbetreibenden angewiesen. Auf diesem Weg möchten wir Sie bitten: Helfen Sie uns, damit wir diese Feier ausrichten können!

Für jede Sach- oder Geldspende sind wir dankbar. Die kleinste Spende kann uns helfen, die Kirchweih bunter zu gestalten. Sie können Ihre Spende im Pfarrhaus abgeben, aber gerne holen wir sie auch bei Ihnen ab.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Hilfe.

Sie können uns erreichen unter Telefon/Fax 03 67 02/2 02 80 oder E-Mail [Pfarramt-Lauscha@t-online.de](mailto:Pfarramt-Lauscha@t-online.de).



**Taufe: Miléne Juliette Zinner,**  
*Tochter von Sandra und Enrico Zinner,*  
*am 5. Juli 2008*



**Bestattung:**  
**Frau Lotte Greiner – Kaiser**  
**geb. Greiner – Vetter**  
*am 18. Juli 2008 im Alter von 88 Jahren*

## Zu 100 Jahre Wintersport in Lauscha

### 3. Teil

von *Elias Kob*

Nach dem 2. Weltkrieg gab es zunächst laut Alliiertem Kontrollratsbeschluss ein Verbot für Sportwettkämpfe. Nur Wanderungen waren zugelassen.

Diese Formulierung benutzte man als „Schlupfloch“ für die ersten Langläufe am 1. Januar 1947 in Neufang. Gewandert wurde allerdings auf dem Hinweg von Lauscha nach Neufang.

Die Lauschaer Skisportler, die den Krieg überlebt hatten, trafen sich sehr schnell mit jüngeren Neulingen im Lauschaer Skigelände und warteten darauf, an Wettläufen teilnehmen zu können.

Lauscha führte sodann im Februar 1947 sein erstes Nachkriegssportfest durch. Lauschas Skisportler besuchten danach wöchentlich mit etwa 20 Aktiven die Sportfeste in den Nachbarorten, die sich sehr schnell den Veranstaltungsreigen angeschlossen hatten.

Der Name WSV 08 war mit dem Krieg abhanden gekommen. Der Verein selbst jedoch nicht. Fortan trug man die Bezeichnung Sektion Ski der Sportgemeinschaft, später BSG Chemie Lauscha.

Die Skisportler waren zunächst weitestgehend die Alten. Die Arbeit wurde so weitergeführt, wie man es aus den frühen Jahrzehnten kannte. Innerhalb der BSG wirkten bis zu elf Sektionen auf sportlicher Ebene mit hoher Selbstständigkeit.

Vorteilhaft für alle war der Umstand, dass die Finanzierung im Wesentlichen über die BSG durch den Trägerbetrieb Glaswerk Lauscha abgesichert wurde. So wie es in der DDR allgemein üblich war.

Die Sektion Ski besann sich schnell ihrer Traditionen und organisierte 1949 die ersten Thüringer Meisterschaften nach dem Kriege. An solchen Meisterschaften nahmen damals, im Gegensatz zu heute, alle Leistungssportler teil, die es im Lande gab.

Aus den eigenen Reihen gab es beachtliche Erfolge.

- Hugo Forkel wird im Langlauf Thüringer Meister bei den Männern.
- Elias Kob wird Thüringer Meister in der Jugendklasse und danach noch Zweiter bei den Ostzonenmeisterschaften. Beide wiederholen ihren Titelgewinn bei den Landesmeisterschaften in Brotterode 1950.
- Fredi Jäger erzielt 1949 den 3. Platz im Sprunglauf und den 2. Platz in der Nordischen Kombination.
- Werner Eckstein wird Zweiter in der Nordischen Kombination der Jugend 1950.
- Hugo Forkel, inzwischen für Jena startend, wird 1951 DDR Meister über 32 km und 1952 über 50 km sowie mit Lothar Eichhorn Bayer im 10 x 4 km Staffellauf.
- Die Sieger territorialer Langläufe Volkhard Precht und Elias Kob werden 1952 DDR Vizemeister mit Heinz Holland und Arthur Fleischhauer in der 4 x 10 km Staffel.
- Albrecht Greiner-Mai wird Meister mit der 4 x 8 km Staffel der Junioren.

- Die drei Letztgenannten bilden mit Hans Greiner-Well eine 4 x 10 km Vereinsstaffel, die über ein Jahrzehnt in Südthüringen dominiert.
- Dieter Köhler-Terz wird 1953 DDR Meister im Langlauf vor Herbert Fölsche.

Bis zu dieser Zeit waren es Sportler, die in der Woche einen Beruf ausübten und in ihrer Freizeit sowie an den Wochenenden trainierten und an den Wettkämpfen teilnahmen.

Darüber hinaus wurden jährlich zwei bis drei Lehrgänge für Kernmannschaften durchgeführt. Mit der Bildung der Sportclubs Mitte der fünfziger Jahre änderte sich dies grundlegend.

Es entstand eine neue Ära im Sporttreiben, die sich im heutigen Berufssportlerum widerspiegelt. Anfänglich bemühte man sich, den Amateurstatus noch zu erhalten durch mehr oder weniger formale Arbeitsverhältnisse oder Anstellungen.

Es handelte sich aber de facto um die Anfänge des Berufssportes. Im Zuge dieser Professionalisierung wurden im Wesentlichen keine allzu großen Diskussionen geführt über den Sinn und das Wesen des Sports.

Mit der zunehmenden Akzeptanz dieser Situation, die sich übrigens weltweit ergab, ermöglichte man es den Sportlern, ihre volle Zeit und alle Möglichkeiten zur vollständigen Entwicklung und Vervollkommnung ihrer Fähigkeiten zu nutzen.

Eine Entwicklung, wie sie in anderen Bereichen wie Akrobatik, Kunst, Kultur, Wissenschaft u.a. ohnehin schon Gang und Gebe und so zu akzeptieren war.

Zur Erzielung und Vermarktung der heute teils atemberaubenden Spitzenleistungen, die auf Schanzen, Hängen und in Loipen vorgeführt und bei den Bürgern, Sponsoren und Staatsführungen gerne gesehen und gefördert werden, war dies ohnehin notwendig.

Eine neue Betrachtungsweise hat sich in der Zwischenzeit ergeben, indem ein neuer Leistungsschub erzielt wird durch Mittel und Möglichkeiten, die wir unter dem Begriff „Doping“ zusammen fassen.

Trotz eines großen „Geschrei“ und aufwendiger Kontrollmaßnahmen scheint die Entwicklungsrichtung in dieser Sache noch nicht endgültig entschieden.

Die Entwicklung in Richtung des professionellen Leistungssports ging auch an Lauscha nicht vorbei. Die ersten fünf Sportler werden 1955 zu Sportclubs delegiert und haben Erfolg.

- Herbert Arnold und Helmut Döbrich bringen es als Mitglieder der Nationalmannschaft zur Teilnahme an der Vierschanzentournee.
- Dieter Köhler-Terz startet einige Male international im Langlauf.
- Horst Köhler-Terz wird 1959 Dritter im Langlauf und der Nordischen Kombination bei DDR Jugendmeisterschaften.
- Herbert Kirchner und Harald Harraß sind Teilnehmer an Weltmeisterschaften in Biathlon.

...

Darüber hinaus trainieren in den Folgejahren erfolgreich in Sportclubs und KJS:

- im Langlauf oder Nordische Kombination  
Walter Bätz-Dölle, Hermann Neubauer, Ernst Zinner, Inge Köhler-Sterz, Hanna Müller-Schmied, Christa Greiner-Perth, Dieter Töpfer, Theo und Rolf Braun
- im Sprunglauf  
Hans Bock Hans und Günter Schönheit, Gerhard Knoth, Wolfgang Abicht, Volker Leipold-Büttner
- Zuhausegebliebene wie Werner Linß, Reiner Leipold-Gret, Heinz Edelmann u.a. zeichnen sich ebenfalls durch gute Leistungen im Sprunglauf aus.

Am 22. September 1957 wurde in Lauscha die 45 m Mattenschanze eingeweiht – Sieger Helmut Recknagel vor etwa 10.000 Zuschauern.

Damit war ganzjährig Wettkampf und Training möglich, was zu einer neuen Intensität und Qualität der Springerausbildung führte.

In der DDR vollzog sich in der den Sportclubs vorgeschalteten Ebene, also im Nachwuchssport, sehr viel. Bemühungen zur Motivierung, Sichtung und Ausbildung betrieb man äußerst akribisch in den Sportgemeinschaften, über Bildungseinrichtungen bis hin in den Kindergartenbereich.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurde die Sektion Ski in Lauscha ein Nachwuchsstützpunkt mit bis heute gültigen Auftrag, der KJS gut ausgebildeten Nachwuchs zuzuführen.

Mit Erhard Walther installierte man 1956, in einer bis heute nicht abreisenden Folge, den ersten Trainer. Er führte, unter Ausnutzung ganzjähriger Trainings, den Lauschaer Springernachwuchs über einige Jahre an die DDR-Spitze.

So wurden DDR Jugendmeister:

- Gerd Roß 1962, 1963 und 1964
- Reinhard Heß 1964  
später erfolgreichster Staatstrainer
- Clemens Walther 1965 und 1966  
später Vierschanzentourneeteilnehmer

Darüber hinaus waren zum Teil sehr erfolgreich an KJS oder Sportclub:

- im Sprunglauf  
Fredri Jahn, Gerd Weschenfelder (1968 Mannschaftsspartakiadesieger und Zweiter im Sprunglauf), Joachim Vogel, Falk Brückner, Helmut Weigelt, Thomas Fölsche und Sven Petzold, Andre Heßler
- im Langlauf  
Marlene Griebel (international startend), Conny Eschrich und Conny Leipold-Kuller

Unzählige Sportfreunde hatten in der Zwischenzeit unter Leitung des langjährig verdienstvollen Sektionsleiters Hans Roß die Loipen und Schanzen in teilweiser aufopferungsvoller Arbeit für Größeres vorbereitet.

Die DDR-Meisterschaften 1959 waren ein solch großer Höhepunkt. Eine unvergleichliche Zuschauerresonanz (40.000) wie auch eine nicht weniger große Bürgerresonanz an den Sportstätten, bei Rahmenveranstaltungen oder als Quartier- und Gastgeber

war gegeben wie immer bei Meisterschaften in Lauscha. Darüber wurde schon des Öfteren berichtet.

Die DDR Meisterschaft wurde 1975 erneut an Lauscha vergeben. Sie musste jedoch wegen Schneemangel (das gab es damals auch schon) u.a. mit Lauschaer Kampfrichtern auf dem 1.200 m hohen Fichtelberg durchgeführt werden.

Als Ersatz beauftragte man Lauscha 1976 erneut und man erwies sich als zuverlässig wie eh und je. Zuvor wurden neue Langlaufstrecken und später ein Skistadion auf dem Tierberg angelegt.

Die Schanzen erhielten ohnehin durch jährlich viele Arbeitsinsätze des Schanzenkommandos, unter Wilhelm Blum, Werner Eckstein, Gerd Fölsche und vielen anderen, ständig in der Vorbereitung wie auch zum Wettkampf auf den neusten Schliff.

Die Nachwuchsarbeit, neben dem Veranstaltungswesen als zweite starke Säule im Wirken der Sektion Ski, war Dank Trainern, Übungsleitern und Eltern weiterhin erfolgreich.

Die Zahl der zu KJS und Sportclubs delegierten Sportler erhöhte sich von 17 im Jahre 1960 kontinuierlich auf mittlerweile über 60:

- Günter Greiner-Mai wird 1971 Dritter der DDR Jugendmeisterschaft.
- Udo Blum, Sieger eines internationalen Jugendsprunglaufs in Zakopane, springt einige Jahre im Vorderfeld der DDR.
- Christine Bätz siegt im Langlauf bei den DDR-Schülermeisterschaften 1974, bei DDR-Bestenermittlungen und im Wintermehrkampf der GST.
- Petra Greiner-Mai wird 1972 Zweite der DDR-Schülerpartakiade und mit Trude Koch Erste in der Schülerstaffel sowie mehrfach DDR-Sieger im Wintermehrkampf der GST.
- Peter Greiner-Mauschel wird 1975 und 1976 DDR-Schülermeister im Biathlon.
- DDR-Spartakiadesieger werden:

Axel Zitzmann	Sprunglauf	1972
Bernd Städler	Langlauf	1975
Tino Bätz	Sprunglauf	1978
Andre Bätz	Langlauf	1985
- Peter Porzel (Spartakiadesieger im Mannschaftssprunglauf) gewinnt 1978 das Juniorenspringen bei der Internationalen Tournee der Freundschaft in Zakopane.
- Bei den Männern starten international:  
Klaus Edelmann – Fünfter der Nordischen Kombination in der CSSR  
Holger Greiner-Petter – Fünfter der Schweizer Springerwoche

Zwischen 1967 und 1987 fand fast jährlich ein viel beachtetes Skispringen im Rahmen der Thüringer Schanzentournee statt.

Ein besonderer Höhepunkt war ein Springen innerhalb der Tournee der Freundschaft der sozialistischen Länder 1970.

Im Jahr 1984 war Lauscha erneut im Zentrum des Skisportgeschehens der DDR mit der 36. DDR-Meisterschaft.



**Im Jahre 1905 konnte in der „Lauschaer Zeitung“ über folgendes Ereignis berichtet werden:**

### **Die Einweihung der neuen Schule in Ernstthal am Rennsteig am 27. November 1905**

Heute wurde unsere neue Schule, die viel umstrittene, unter zahlreicher Beteiligung der Bürger eingeweiht.

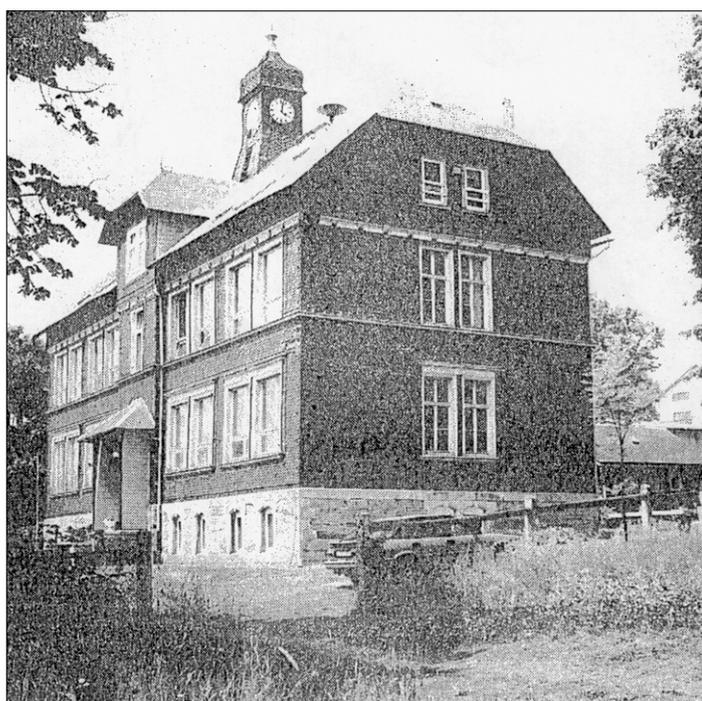
Um 2 Uhr versammelten sich die Schüler auf dem großen Platze vor der Schule, mit Glockengeläute wurden sie dann hinaufgeführt in ihr neues Heim. Die Feier wurde eingeleitet durch den dreistimmigen Choral: „Lobe den Herren“. Hierauf hielt Herr Pfarrer Michael eine Ansprache etwa folgenden Inhalts:

„Das neue Haus steht als herrlich vollendeter Bau vor uns, einem Leuchtturm gleich, von dem aus nach allen Seiten die Strahlen des Geistes ausgehen sollen. Es soll eine Pflanzstätte der Bildung sein, von der eine Kraft ausgehen soll, die die Gegensätze versöhnen und den Frieden bringen kann. Möge Segen auf der Arbeit der Lehrer ruhen, die gleich jenem großen Lehrer der Bibel ihre Netze auswerfen sollen, um einen Zug zu tun und die Herzen der Kinder einzufangen für Jesus Christus.“

Nach einem weiteren Gesang führte der erste Lehrer, Herr Hartmann, in einer Ansprache nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Ortsschulwesens aus:

„Das neue Haus ist ein Bau, der all den hohen Anforderungen, die die moderne Zeit an ein Schulgebäude stellt, in vollkommenstem Maße entspricht. Nichts ist verabsäumt worden, um alle Einrichtungen so zu gestalten, daß die Gesundheit der Schüler gekräftigt und gestählt wird, um so einen guten Boden zu bereiten für die Ausbildung des Geistes.“

Die Hauptaufgabe der Schule ist aber die Heranbildung zu einem festen Charakter, die Ergebnisse der Erziehung sind um so bedeutender, je inniger sich das Verhältnis zwischen Schule und Haus gestaltet, je besser beide Erziehungsfaktoren in treuer Mitarbeit zusammenwirken“.



Eine weitere Ansprache hielt der Ortsvorstand, Herr Schultheiß Böhm, der den Dank der Gemeinde allen denen aussprach, die an dem Werke mitgearbeitet haben, und wünschte der Schularbeit ein frisches, fröhliches Gedeihen.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied, Herr Mylius Müller, betonte, daß eine fleißige Arbeit von seiten der Lehrer und Schüler nötig sei, um die Lücken im Gedankenkreise der Schüler wieder auszufüllen, die durch den ungenügenden Unterricht der 1 1/2 Jahre entstanden seien, und er gab schließlich dem Wunsche Ausdruck, daß, nachdem der neue Bau so gut gelungen ist, der Friede endlich wieder in die Gemeinde einkehren möge.

Unter Vorantritt des Musikkorps bewegte sich hierauf der Zug der Schüler nach der Gastwirtschaft des Ali Böhm. Hier entwickelte sich bald ein frohes Leben und Treiben, das seinen Höhepunkt erreichte, als die Ausgabe der Bratwürste erfolgte, für die in Anbetracht der hohen Fleischpreise ein größerer Betrag aufgewendet worden war, als sonst. Vorträge ernsten und heiteren Inhalts, Reigen, Sologesänge, Liederchöre des Gesangsvereins und Musikstücke gestalteten das Fest zu einem wohl gelungenen, welches sicherlich alle Teilnehmer befriedigt hat.

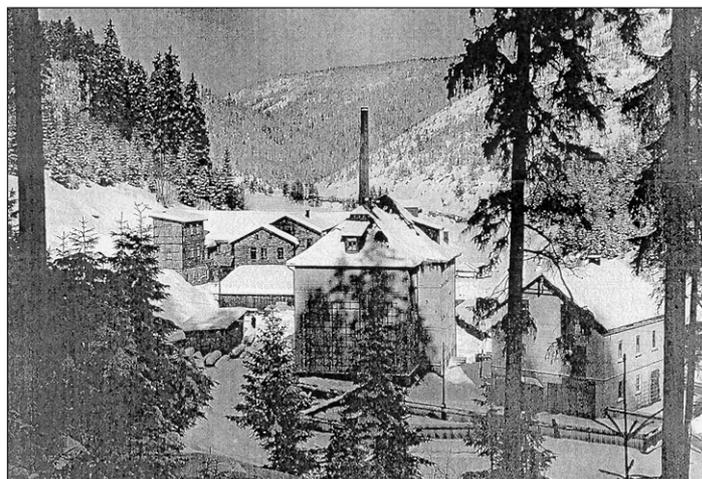
**Und hier sind weitere Beiträge zu der Reihe Gaststätten, Hotels, Bier- und Speisewirtschaften in Lauscha**

### **Gastwirtschaft „Ebermannsmühle“ im Steinachgrund**

Für die Ausflugsgastwirtschaft „Ebermannsmühle“ gab es seit 1909 eine Schankerlaubnis zum Ausschank von Flaschenbier. Im Jahre 1929 plante Richard Ebermann einen Umbau und beantragte dafür erneut eine Schankerlaubnis, die ihm im März 1929 erteilt wird, allerdings nur für den Bierausschank.

Richard Ebermann verstarb im Jahre 1940 und seine Ehefrau betrieb die Gastwirtschaft nur in geringem Umfange weiter. Ihr Sohn Georg beantragte im Jahre 1952 die Konzession für das Betreiben der Gastwirtschaft. Sie wurde ihm im Mai 1953 erteilt, auch zum Verkauf von Kuhkäse, Butter und Eiern.

Im Jahre 1957 wurde die Familie Ebermann enteignet. Die Immobilie ging in den Besitz des VEB Mansfeld-Hütten-Kombinat über. Dieser Betrieb richtete hier ein Betriebsferienlager ein und betrieb das Ferienlager bis 1990.



Werner Zahn wohnte mit seiner Familie in diesem Gebäude und war der Objektleiter. Ende 1990 bis 1993 wurde dieses Objekt mit Objektleiter W. Zahn als Asylantenheim genutzt.

Danach war es dem Verfall preisgegeben. Die Familie Zink, Betreiber des Ferienobjektes „Wanderparadies im Steinachgrund“, erwarb vor einiger Zeit das Anwesen und ließ das marode Gebäude abreißen.



## WSV 08 Lauscha e.V.

### Veranstaltung im August

#### Deutschen Meisterschaften der Masters auf der K 47m Schanze

##### **Samstag, 23. August 2008**

09.30 Uhr **Training** (bis 12.00 Uhr)

13.00 Uhr **Veteranentreffen**

13.30 Uhr **Wettkampfbeginn**

##### **Sonntag, 24. August 2008**

10.00 Uhr **Teamspringen mit Probedurchgang**

Unsere Schanzenanlage ist um eine Attraktion reicher geworden, das „Wolkennest der Adler“ wurde am Samstag, dem 7. Juni 2008 feierlich eingeweiht.

Jetzt kann jeder einen Sprung von der HS 102m virtuell erleben. Die deutschlandweit einmalige Attraktion ist am Wettkampfwochenende geöffnet.

##### **samstags**

10.00 Uhr - 17.00 Uhr

##### **sonntags**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Alle wichtigen Informationen findet man natürlich auch im Internet unter [www.wsv08lauscha.de](http://www.wsv08lauscha.de)

Andrea Heßler

## SV Rennsteig Ernstthal

### Die Vorbereitung auf die neue Saison ...

#### **diesmal in der 1. Kreisklasse Sonneberg – läuft in Ernstthal auf vollen Touren.**

Aufgrund zum Teil hochkarätiger Abgänge wird das Fußballjahr 2008/2009 keineswegs einfacher als das Vergangene. Die Mannschaft um Spielertrainer Kai Horrig ist nun gefordert, die Neuzugänge schnellstmöglich ins Team zu integrieren und aus den gegebenen Möglichkeiten das Beste zu machen.

Als Saisonziel stellt sich das Team einen guten Mittelfeldplatz. Bisher wurde ein Testspiel absolviert. Gegen den Kreisligisten VfB Steinach wurde nach ansprechender Leistung knapp mit 4:6 verloren. Darauf lässt sich aufbauen.

Nun steht noch ein weiteres Freundschaftsspiel im Terminkalender. Gast auf dem Sportplatz in Ernstthal wird Blau-Weiß Lichte sein.

Die erste Pokalrunde war für die Mondstürer in dieser Saison auch zugleich die Letzte. Eine schwache Leistung am Mondstürfest-Sonntag bescherte dem Team eine herbe Niederlage gegen den SV Blau-Weiß Heubisch.

Beim nun schon traditionellen Alt-Herren-Turnier um den „Mondstürer-Pokal“ traten wieder sechs Mannschaften an. Nach durchweg fairen Spielen erwiesen sich die Gastgeber als die Sieger. So blieb der Pokal diesmal am Rennsteig.

Bei einigen gemütlichen Stunden wurden die „alten Zeiten“ noch einmal analysiert und die eine oder andere lustige Begebenheit von früher zum Besten gegeben. Im Bierzelt auf dem Festplatz klang dieser schöne Tag dann aus.

Gefeiert wurde nun genug und es gilt, das Augenmerk auf die beginnende Saison zu richten.

### Die nächsten Spiele des SV Rennsteig

##### **Sonntag, 10. August 2008**

15.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - SC 06 Oberlind II

##### **Sonntag, 17. August 2008**

15.00 Uhr Wacker Steinheid - SV Rennsteig Ernstthal

##### **Sonntag, 24. August 2008**

13.00 Uhr Neuhaus-Schierschnitz II - SV Rennsteig Ernstthal

##### **Sonntag, 31. August 2008**

15.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - SG Hasenthal /  
Haselbach

##### **Samstag, 6. September 2008**

13.00 Uhr SG 1951 Sonneberg II - SV Rennsteig Ernstthal

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Reginald Müller

